

1. KR Fortbildung		26.01.2017	
		19:30	
		Weyarn	
Einberufen von:	Christine Beckerle	Besprechungsart:	
Besprechungsleiter:	Ernestino D'Andreta	Protokollführer:	Ernestino D'Andreta
Teilnehmer:	Siehe Anwesenheitsliste		

Tagesordnungspunkt:	<i>Rückblick 2016</i>	Vortragender:	E. D'Andreta
Diskussion:	<p>Die Kampfrichterstatistik für 2016 ist veröffentlicht:</p> <p>Zusätzlich gibt es Auswertediagramme. Sie zeigen verschiedene Trends in der KR-Entwicklung der letzten vier Jahre aufgeschlüsselt nach KR-Zahlen und Vereinen.</p> <p>Sowohl die Anzahl der besuchten Veranstaltungen und damit auch die Zahl der Einsätze hat 2016 im Verbleich zu 2015 abgenommen. Dies wird darauf zurückgeführt, dass in 2016 weniger größere Veranstaltungen im Kreis stattgefunden haben</p>		
Beschlüsse:			

Tagesordnungspunkt:	<i>Nachlese 1. Kinder-LA-Veranstaltungen 2017</i>	Vortragender:	E. D'Andreta
Diskussion:	<p>Nach Ansicht der Teilnehmer fanden die ersten Veranstaltungen der Ki-LA zu früh im Januar statt. Die Vorbereitungszeit für die Kinder ist zu kurz.</p> <p>Das Thema Hochsprung in der U12 kam zur Sprache:</p> <p>Hier gab es beim Ausrichter Schwierigkeiten, den ausgeschriebenen Schersprung bei allen Wettbewerben durchzusetzen. Teilweise wurden auch Sprünge im Flopstil erlaubt.</p> <p>Urkundendruck: Mannschafturkunden werden oft vorab gedruckt und die Platzierung händisch eingetragen, Einzelurkunden erst nach Wettkampfe.</p>		
Beschlüsse:	<p>Bei der Terminplanung 2018 wird auf die Ki-LA mehr Rücksicht genommen</p> <p>Die Veranstalter haben strikt darauf zu achten, dass die Veranstaltung nach Ausschreibung stattfindet.</p>		

Tagesordnungspunkt:	U10 Kinderleichtathletik- "Mehrkampf" 2017	Vortragender:	E. D'Andreta
Diskussion:			
Der BLV hat folgende Änderung im Wettkampfsystem der U10 für Bayern veröffentlicht:			
<ul style="list-style-type: none"> • Neues aus der Kinderleichtathletik: Testweise Änderung im Wettkampfsystem der U 10 in Bayern ab 2017 • Das neue Wettkampfsystem in der Kinderleichtathletik ist nun schon längere Zeit verpflichtend und nach und nach gewinnt es auch in Bayern immer mehr an Akzeptanz. Trotzdem gibt es nach wie vor Kritik. Vor allem die Altersklasse U 10 steht immer wieder in der Diskussionen. Die Erfahrungen zeigen, dass der Dreikampf in der AK U 10 nach wie vor sowohl von Veranstaltern als auch von teilnehmenden Vereinen gewünscht wird. Deshalb gibt es nun ab 2017 testweise eine Änderung. • Die BLV Jugend hat auf die Kritikpunkte reagiert und an einem Kompromiss gearbeitet. Mit Beschluss durch das BLV Präsidium vom 14. Oktober und den Beschluss des Bayerischen Leichtathletik Jugend Ausschusses vom 22. Oktober wird es in Bayern 2017 erstmals eine Änderung im Wettkampfsystem der Altersklasse U 10 geben. • Ab 2017 ist es möglich, auch für die Altersklasse U 10 einen Dreikampf anzubieten. Allerdings handelt es sich dabei nicht um den klassischen Dreikampf, sondern aus einem Dreikampf, der aus Disziplinen, die nach der DLO Anhang 5, Absatz 2.1. für die Altersklasse U10 erlaubt sind. Dabei ist auf folgende Punkte zu achten: <ul style="list-style-type: none"> • Ein Dreikampf besteht aus je einer Disziplin der Disziplingruppen Sprint, Sprung und Wurf. • Die Disziplinen müssen nach der Vorgabe des DLV (Disziplinkarten) durchgeführt werden. Die Weitsprungstaffel wird im Dreikampf ersetzt durch Zonen-Weitsprung (Weitsprung mit Landung in vorgegebenen Landezonen). • Die Hindernisstaffel wird im Dreikampf ersetzt durch einen 40-Meter.Hindernissprint aus dem Hochstart. • Die Wertung im Dreikampf erfolgt nach Rangpunkten. • Wichtig • Der klassische Dreikampf (50 Meter, Weit, Schlagball) wird bei der Beantragung von Veranstaltungen nicht genehmigt! Ebenso werden alle anderen Bestimmungen der DLO durch diesen Antrag nicht berührt. Das Wettkampfangebot für die AK U 8 (nur Teamwettkampf) und die AK U 12 (Teamwettkampf, Drei-/4-Kampf, Einzeldisziplinen) bleibt erhalten! • Der Dreikampf wird unter den oben genannten Voraussetzungen 2017 im Rahmen einer Testphase eingeführt. Nach einer Evaluation wird in der Tagung des Bayerischen Leichtathletik Jugend-Ausschusses im Oktober 2017 entschieden, ob der Dreikampf auch weiterhin in Bayern erlaubt sein soll. Sollte sich der Dreikampf als zielführend erweisen, wird im Anschluss ein entsprechender Antrag beim DLV eingereicht. • Alle wichtigen Informationen zur Kinderleichtathletik, dem Wettkampfsystem und den aktuell gültigen Disziplinen finden Sie unter: <ul style="list-style-type: none"> • http://www.leichtathletik.de/jugend/kinderleichtathletik/ • Den Antrag für die Genehmigung einer Kinderleichtathletik-Veranstaltung finden Sie hier: <ul style="list-style-type: none"> • http://www.blv-sport.de/?id=213 • Für Rückfragen steht Ihnen die BLV Geschäftsstelle, Iris Zacher, Email: zacher@blv-sport.de, Tel. 089-15702 375 zur Verfügung. 			
Nach wie vor ungelöst ist die Problematik bei der EDV: Online-Meldung, Wettkampferfassung, Veröffentlichung der Ergebnisse			
Beschlüsse:			
Der Kreiswart setzt sich mit den Ausrichtern im Kreis in Verbindung und strebt mit den Verantwortlichen eine gemeinsame EDV-Auswertesoftware an			

Tagesordnungspunkt:	<i>Fallbeispiele</i>	Vortragender:	M. Haarländer
Diskussion:			
<p>Kugelstoßen</p> <p>Der Kugelstoßring muss tiefer liegen als die Umgebung (20 mm ± 6 mm). Dies dient unter anderem dem besseren Erkennen eines Tretens auf den Rand. Aufgemalte Kreisringe sind für Wettkämpfe nicht zulässig. Hier gibt es auch keine Sonderregelung in der Halle. Die Kreisfläche darf aber auch aus Holz sein solange sie eben und nicht rutschig ist. Siehe hierzu den Holzring in der Lindehalle als Beispiel.</p> <p>Wurfgeräte</p> <p>Ein Wurfgerät ist nicht zulässig, wenn sich innerhalb des Gerätes lose Teile befinden, die sich während des Wurfs bewegen können. Ein Loch in einem Speer führt zum Ausschluss des Geräts aus dem Wettkampf. Beim Diskus sollte die Markierung der Gerätekontrolle möglichst über die Schraube gehen, sodass das Gerät nicht zwischen Prüfung und Wettkampf manipuliert werden kann. Eine Markierung auf der Ober- und Unterseite ist hilfreich.</p> <p>Wird ein unzulässiges Gerät erst im Laufe des Wettkampfs festgestellt, müssen die vorangegangenen Durchgänge wiederholt werden, falls nicht zweifelsfrei festgestellt werden kann, wer das Gerät benutzt hat.</p> <p>Hürdenlauf</p> <p>Läuft ein Athlet beim 400 m Hürdenlauf auf der Gegengerade auf der äußeren Nebenbahn an seiner Hürde vorbei und überquert die Hürde auf der Nebenbahn regelkonform, so wird er trotzdem disqualifiziert, da er sich einerseits durch den geänderten Abstand, der besser zu seinem Rhythmus passt, einen Vorteil verschafft hat und er andererseits durch seine Änderung des Abstandes einen Wettbewerb schafft, der nicht im offiziellen Wettkampfprogramm steht. Hürdenabstand = konstant 35 m und nicht 35 - - 35 - 39 - 31 -35 - - 35 m.</p> <p>Windmessung</p> <p>Siehe Foliensatz DLV</p>			
Beschlüsse:			

Tagesordnungspunkt:	<i>KR-Ausbildung 2017</i>	Vortragender:	Ch. Beckerle
Diskussion:	<p>Der Kreis veranstaltet am 25.03.2017 eine KR-Ausbildung in Burgkirchen. Die Anmeldefrist läuft noch bis 28.02.2017</p> <p>Aufgrund der bisherigen Meldungen aus Bad Endorf, Aschheim, Erding kann evtl. auch eine weitere Veranstaltung angestrebt werden.</p> <p>Für die München-nahen Teilnehmer besteht auch die Möglichkeit, am 25.03.2017 an der KR-Ausbildung in Oberschleißheim teilzunehmen</p> <p>Die Ausschreibung/Einladung zum Download</p>		
Beschlüsse:	<p>Nach Ende der Meldefrist wird über den endgültigen Standort bzw. einen zweiten Termin entschieden</p>		

Tagesordnungspunkt:	<i>Termine</i>	Vortragender:	E. D'Andreta
Diskussion:	<p>Wettkampfplanung bzw. Kontrolle des Planungsfortschritts bei den Ausrichtern anhand des Rahmenterminplans OBBSO.</p> <p>Änderungen ergaben sich für den 1. CUP U08 in Aschheim (26.03.17 statt 19.02.17) und 3. CUP U12 in Anzing (16.07.17 statt 02.07.2017)</p> <p>Da es, wie eingangs beschrieben, bei der U12 zu Unsicherheiten bei der Wettkampfdurchführung gekommen ist, wurde diskutiert, inwieweit in der KR-Sitzung wieder auf den Planungsstatus der Ausrichter abgefragt und geprüft werden soll.</p> <p>Zum einen wurde vor zwei Jahren beschlossen, dass in erster Linie die Ausrichter für den ordnungsgemäßen und regelkonformen Ablauf der Veranstaltung verantwortlich sind. Andererseits dürfen o.g. Unsicherheiten aber nicht vorkommen. Die KR-Fortbildung war und ist immer noch ein Treffpunkt, um personelle Engpässe bei Veranstaltungen anzusprechen und zu klären.</p> <p>Ziel soll es bleiben, die Qualität unserer Wettbewerbe hoch zu halten.</p> <p>Wir stellten fest, dass das Interesse an den Fortbildungen (heute 17 Teilnehmer) abnimmt. Das mag daran liegen, dass die Freiluftwettbewerbe erst noch anstehen, manche aber auch über den Termin nicht informiert waren.</p> <p>Die Einladung an die KR-Obleute der Vereine kam relativ spät, wobei der Termin bereits im letzten Oktober geplant und veröffentlicht wurde.</p> <p>Es wird auch diskutiert, ob die KR-Obleute im Verein die Nachrichten überhaupt an ihre Vereins-KR weiterleiten und neue KR gar nicht wissen, an wen sie sich im Verein wenden sollen.</p>		
Beschlüsse:	<p>Es wird in der Diskussion angeregt, in der Sitzung wieder verstärkt auf den Planungsstatus der Ausrichter zu achten und formal zu prüfen, ob Aufsicht, Gerätekontrolle, KR benannt werden können.</p> <p>Die Einladung zu den KR-Fortbildungen soll früher erfolgen.</p> <p>Die Einladung soll an alle KR gesendet werden</p> <p>Auf lasob.info soll eine Liste der Vereins-KR-Obleute (mit Einwilligung der Betroffenen) veröffentlicht werden.</p>		